

(mas) Der TTC Tuttlingen zeigte beim Oberligadritten SpVgg Gröningen-Satteldorf eine starke Leistung, musste sich aber mit 5:9 geschlagen geben. Jeweils ein Einzelsieg am vorderen, mittleren und hinteren Paarkreuz war trotz erneut starker Doppel zu wenig, um der Mannschaft aus dem Kreis Schwäbisch-Hall zumindest einen Punkt abknöpfen zu können.

Wie bereits in der vergangenen Woche fehlte nicht viel - und die Tuttlinger wären am Ende nicht mit leeren Händen dagestanden. Wieder gelang es, sich in den Doppeln einen Vorteil zu verschaffen: 3:1-Erfolge von Detlef Stickel/Volker Schneider und Marian Pudimat/Thomas Fader sowie eine Niederlage von Niki Schärre/Martin Ettwein brachten die frühe Führung für die Gäste. Am vorderen Paarkreuz konnte dieser knappe Vorsprung gehalten werden. Zwar gelang es Schneider nicht, sein Kunststück aus der Vorrunde zu wiederholen und den Ex-Bundesligaspieler Gabriel Stephan zu schlagen, doch Stickel konnte sich wie in der Vorrunde gegen Heiko Bärwald durchsetzen. Einen Dämpfer erlitten die Tuttlinger am mittleren Paarkreuz, wo Pudimat und Schärre Viersatzniederlagen kassierten. Am hinteren Paarkreuz gelang es den Blau-Weißen, die Partie offen halten. Nach der Dreisatzniederlage von Ettwein gegen Henninger holte sich Mannschaftskapitän Thomas Fader einen klaren Sieg gegen Alvanidis.

Doch mit dem Spiel auf Augenhöhe war es dann im zweiten Durchgang vorbei: Niederlagen von Stickel und Schneider bescherten den Gastgebern das vorentscheidende 7:4. Zwar konnte Pudimat mit einer starken Leistung noch den fünften Punkt für die Tuttlinger holen, doch damit sollte es auch gewesen sein. Schärre und Fader schafften es nicht mehr, ihre Mannschaft näher heranzubringen.

Für die Tuttlinger setzt sich die Serie schwerer Auswärtsspiele bereits nächste Woche fort, wenn es zum SV Plüderhausen ins Remstag geht. Trotz des aktuell vorletzten Platzes haben die Donaustädter noch alle Möglichkeiten, zumindest den Relegationsplatz zu erreichen.

Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler zweitgenannt): Gabriel Stephan/Heiko Bärwald – Niki Schärre/Martin Ettwein 3:0 (11:6, 11:3, 11:6); Manuel Mangold/Wasilis Alvanidis – Detlef Stickel/Volker Schneider 1:3 (6:11, 10:12, 11:9, 3:11); Michael Rapp/Marius Henninger – Marian Pudimat/Thomas Fader 1:3 (10:12, 6:11, 11:7, 9:11); Stephan – Schneider 3:0 (11:7, 11:6, 11:8); Bärwald – Stickel 2:3 (11:9, 6:11, 11:7, 12:14, 8:11); Mangold – Pudimat 3:1 (11:5, 14:12, 9:11, 11:8); Rapp – Schärre 3:1 (12:10, 11:7, 7:11, 11:3); Henninger – Ettwein 3:0 (11:7, 11:9, 11:8); Alvanidis – Fader 0:3 (12:14, 2:11, 7:11); Stephan – Stickel 3:1 (11:6, 11:9, 10:12, 11:5); Bärwald – Schneider 3:1 (11:7, 9:11, 12:10, 11:6); Mangold – Schärre 3:0 (11:4, 11:7, 11:7); Rapp – Pudimat 2:3 (7:11, 11:4, 11:8, 7:11, 5:11); Henninger – Fader 3:1 (11:7, 8:11, 14:12, 11:6).